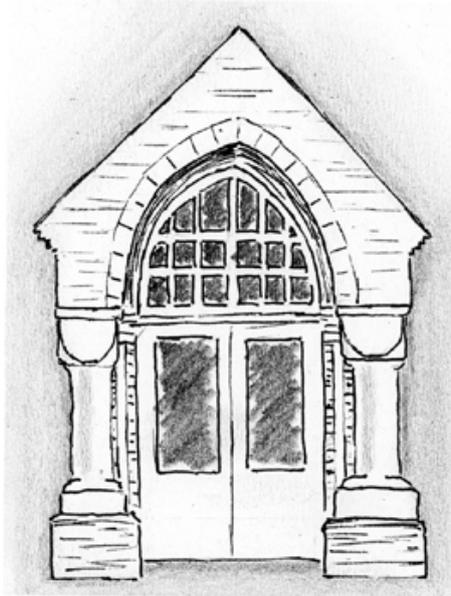


**K**ompetent, **G**radlinig und **S**trukturiert  
in die Zukunft



**Fachcurriculum Berufsorientierung**  
**der**  
**Klaus-Groth-Schule Heide**  
Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Heide in  
Heide

## 1. Einleitung

Das Fachcurriculum „Berufsorientierung“ richtet sich nicht nur an die Fachlehrkräfte für Wirtschaft/Politik, sondern das Vermitteln der Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler für eine Befähigung zur eigenen Berufswahl und Zukunftsgestaltung obliegt jeder Lehrkraft in jedem Fach und jeder Klassenstufe.

*Es gehört zum Auftrag der Schule, die jungen Menschen zur Teilnahme am Arbeitsleben und zur Aufnahme einer hierfür erforderlichen Berufsausbildung zu befähigen (§4 SHSchulG)*

*Die Berufsorientierung ist integrativer Bestandteil im Unterricht aller Fächer und Jahrgangsstufen (§3 GemVO)*

*Die Schule greifen deshalb die Berufliche Orientierung in allen Fächern als schulgesetzlich definierte verbindliche Querschnittsaufgabe auf. (Erlass „Landeskonzzept Berufliche Orientierung n den weiterführenden Schulen in SH 2021)*

**Berufsorientierung ist integrativer Bestandteil aller Fächer und Jahrgangsstufen ebenso Aufgabe aller Lehrkräfte.**

## 2. Ziele der Berufsorientierung an der Klaus-Groth-Schule

Die KGS verfolgt in ihrer Arbeit das oberste Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit eine individuelle Berufswegeplanung entwickelt haben, zu einer Entscheidungsfindung gelangt sind und eine angemessene Anschlussmöglichkeit haben.

Dafür müssen folgende Basiskompetenzen entwickelt und gestärkt werden:

- Selbst – und Persönlichkeitskompetenz (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Motivation, Leistungsbereitschaft)
- Lern – und Methodenkompetenz (Gedächtnis, Konzentration, Logik, Denken, Probleme lösen)
- Fachkompetenzen in allen Fächern
- Physische Kompetenz (Ausdauer, Beweglichkeit, Motorik, Kraft, Koordination, Orientierung)
- Sozialkompetenz (Kommunikation, Kritikfähigkeit, Umgangsformen, Teamfähigkeit)

**Die Berufsorientierung ist ein zentrales Anliegen der Kompetenzvermittlung in der Klaus-Groth-Schule.**

## 3. BO in der Grundschule

Da die KGS eine Grund – und Gemeinschaftsschule ist, besteht die Möglichkeit, erste Kompetenzen und Erfahrungen für die Berufsorientierung auch schon in den vier Schuljahren zu erarbeiten.

In der Primarstufe geht es nämlich um die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Lehrplanbezug). Als Schlüsselqualifikation werden hier die grundlegenden Einsichten und Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bezeichnet, die den Schülerinnen und Schülern die Gestaltung ihres individuellen Lebens und die Teilnahme am gesellschaftlichen Handeln ermöglichen.

### **Klasse 1/2:**

Sich selbst finden – mit anderen leben

- „Das bin ich“-Steckbriefe
- Meine Wünsche und Zukunftsvorstellungen
- Mein Traumberuf
- Wer arbeitet an unserer Schule?
- Rollenverteilung in Haushalt und Familie

### **Klasse 3/4:**

Früher und Heute

- Veränderungen in der Landwirtschaft
- Erfindungen und Konstruktionen
- Besuch örtlicher Einrichtungen (Polizei, Feuerwehr, Bäckerei, Post, Bahnhof, Müllabfuhr, Bauernhof, Landwirtschaftsmuseum, Steinzeitpark Albersdorf) als außerschulischer Lernort, ebenfalls im Rahmen von Klassenfahrten

Die dafür zuständigen Lehrkräfte sind die Klassenlehrerinnen und – lehrer oder auch die Sachunterrichtsfachlehrkräfte.

## **4. BO in der Sekundarstufe I (allgemein)**

Alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I stehen vor der gemeinsamen Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auch auf die Berufswelt vorzubereiten. Besonders in den letzten Schuljahren sollen die Schülerinnen und Schüler – je nach Bildungsgang in unterschiedlicher Ausrichtung und Gewichtung – in die Grundstrukturen der Berufs- und Arbeitswelt eingeführt werden.

Die Aufgabe wird von verschiedenen Fächern in vielfältigen Formen wahrgenommen. Die Lehrpläne weisen in unterschiedlichen Zusammenhängen hin auf

1. die Behandlung berufsbezogener Themen.  
Die Fachschaftsvorsitzenden sorgen dafür, dass berufsbezogene Themen möglichst in allen Klassenstufen in die Curricula aufgenommen werden.
2. die Verstärkung fächerübergreifenden Unterrichts über die Zusammenhänge der Arbeitswelt
3. die Vernetzung des Lernens in der Schule mit Lernorten in Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistung
4. die Vorbereitung, Durchführung, Betreuung und Auswertung von Berufs- und Betriebspraktika

In den Klassenstufen 5 und 6 sollen folgende Inhalte und Kompetenzen vermittelt werden:

- Erkennen eigener Stärken und Trainieren dieser Fertigkeiten
- Kennenlernen verschiedener Berufe im Umfeld

In der Klassenstufe 7 sollen folgende Inhalte und Kompetenzen vermittelt werden:

- Erkennen eigener Stärken mit Bezug auf Berufe
- Berufliche Möglichkeiten im näheren Umfeld

In den Klassenstufen 8 / 9 / 10 müssen folgende WiPo-Themen mit Bezug zur Arbeitswelt behandelt werden:

- Arbeits- und Berufswelt im Wandel
- Schulische und berufliche Bildungsmöglichkeiten
- Berufswahl im Prozess
- Regionaler Arbeitsmarkt
- Bewerbungsverfahren
- Die Unternehmung
- Jugendarbeitsschutz und betriebliche Mitbestimmung

### Klassenstufen 5 und 6

<b>Klassen 5/6</b>	<b>Verantwortlichkeit liegt bei (Person) im Rahmen von (Unterricht):</b>
<b>Obligatorisch:</b>	
Sich und andere vorstellen Die Schule und ihre Mitarbeiter kennen lernen	<i>Klassenlehrkraft (Vorhaben)</i>
Sozialkompetenztraining	<i>Klassenlehrkraft und Schulsozialarbeit</i>
Veränderungen in der Berufswelt	<i>Fachlehrkraft Weltkunde</i>
Informationstechnische Grundbildung (ITG)	<i>Alle Fachlehrkräfte</i>
Kennenlernen von Werkstoffen	<i>Techniklehrkraft</i>
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten	<i>VB-Lehrkraft</i>
Berufe der Eltern und im Umfeld der Schule	<i>Klassenlehrkraft/Erziehungsberechtigte (Elternabende)</i>
Besuch in der Bücherei	<i>Deutschlehrkraft</i>
Methodentraining (Präsentationstechniken)	<i>Fachlehrkräfte NaWi/Mathematik</i>

<b>Fakultativ / Vorschläge 5/6</b>	
Girls und Boys` Day	<i>Klassenlehrkraft</i>
Betriebserkundungen (Bauernhof)	<i>Fachlehrkraft (Verbraucherbildung/Weltkunde)</i>
Meine Wünsche. Meine Zukunft	<i>Fachlehrkraft (Religion/Philosophie)</i>

## Klassenstufen 7 und 8

<b>Klassen 7</b>	<b>Verantwortlichkeit liegt bei (Person) im Rahmen von (Unterricht):</b>
<b>Obligatorisch:</b>	
Stärkenparcours	<i>Klassenlehrkraft, Berufsorientierungsbeauftragter</i>
Nachbereitung des Stärkeparcours mit Einführung eines Berufswahlpasses oder eines anderen geeigneten Portfolio-Instrumentes	<i>Klassenlehrkraft</i>
Erstellung einer „Das bin ich“ - Stärkenkarte	<i>Klassenlehrkraft</i>
Betriebserkundungen (u.a. Kooperationspartner) mit Erstellung eines Steckbriefs des Berufes	<i>Klassen- und Fachlehrkraft und Berufsorientierungsbeauftragter</i>
Methodentraining (Projektrecherche)	<i>Weltkundefachlehrkraft</i>
<b>Klassen 8</b>	<b>Verantwortlichkeit liegt bei (Person) im Rahmen von (Unterricht):</b>
<b>Obligatorisch:</b>	
Elternabend „Berufsorientierung“	<i>Klassenlehrkraft, JAW, Berufsberater Arbeitsamt, Übergangslotsen</i>
Potentialanalyse	<i>Klassenlehrkraft,</i>
Werkstatttage	<i>Klassenlehrkraft</i>
Betriebserkundungen mit anschließender Präsentation (Siegel-Day)	<i>WiPo-Fachlehrkraft</i>
Berufswahlunterricht als fester Bestandteil der Stundentafel	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungs-Beauftragter</i>
14-tägiges Betriebspraktikum in Klasse 8 inklusive Reflexion in Form eines Praktikumsberichts Die Praktika in den Flexklassen sind durch das Flexklassenkonzept geregelt.	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungsbeauftragter</i>
„Marktplatz der Berufe“ – hauseigene Messe der Schule und Nachbereitung	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungsbeauftragter</i>
Fortschritt - Wohlstand für alle?	<i>Fachlehrkraft Weltkunde</i>
Jugendliche - wachsende Rechte - wachsende Verantwortung?	<i>Fachlehrkraft Weltkunde</i>
Lebenslauf Bewerbungsanschreiben (1. Halbjahr)	<i>Fachlehrkraft Deutsch mit Unterstützung der WiPo Fachkraft</i>
Methodentraining (Präsentationstechniken)	<i>Englischlehrkraft</i>
Kennenlernen des Berufsberaters	<i>WiPo-Fachlehrkraft</i>
Berufswahlpässe und „Das sind meine Stärken“-Karte (Fortsetzung)	<i>WiPo-Fachlehrkraft</i>
Praktikumsknigge	<i>Praktikum Westküste</i>

<b>Fakultativ / Vorschläge 7/8</b>	
Girls und Boys` Day	<i>Klassenlehrkraft</i>
Zukunft	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (Religion/Philosophie)</i>
Sachtexte und literarische Texte aus der Arbeitswelt	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (Deutsch)</i>
Sachaufgaben mit Alltagsbezug	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (Mathematik)</i>
Verantwortung übernehmen: erste Wohnung	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (Verbraucherbildung)</i>
Besuch von Berufsmessen	<i>BOB</i>

### **Klassenstufen 9**

<b>Klassen 9</b>	<b>Verantwortlichkeit liegt bei (Person) im Rahmen von (Unterricht):</b>
<b>Obligatorisch:</b>	
Präsentation / Projektarbeit	<i>Klassenlehrkraft</i>
Anlage einer Bewerbungsmappe	<i>Fachlehrkraft (WiPo)</i>
Bewerbungsgespräche /-tests	<i>Fachlehrkraft (WiPo)</i>
Berufswahlpässe und „Das sind meine Stärken“-Karte (Fortsetzung)	<i>Fachlehrkraft (WiPo)</i>
Berufsberatungsgespräche – Präsenztage	<i>Arbeitsagentur Berufsberater Übergangslösten</i>
„Marktplatz der Berufe“ – hauseigene Messe Vor- und Nachbereitung	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungsbeauftragter</i>
Besuch im BIZ	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo)/ Berufsberater</i>
Sozialversicherungen Was bleibt vom Gehalt?	<i>Fachlehrkraft WiPo/Mathematik</i>
Rechte und Pflichten von Auszubildenden Der Ausbildungsvertrag	<i>Fachlehrkraft WiPo</i>
Kl. 9: 14-tägiges Praktikum in einem Betrieb inklusive Reflexion in Form eines Praktikumsberichts und Präsentation * Die Praktika in den Flexklassen sind durch das Flexklassenkonzept geregelt.	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungs-Beauftragter</i>
BWT	<i>Berufsberater</i>
WPU II „Schuleigener Kiosk“ – wie arbeitet eine Firma	<i>Fachlehrkraft</i>

## Klassenstufen 10

<b>Klassen 10</b>	<b>Verantwortlichkeit liegt bei (Person) im Rahmen von (Unterricht):</b>
<b>Obligatorisch:</b>	
Online-Bewerbungen und Online-Bewerbungsgespräche Eignungstests	<i>Fachlehrkraft (WiPo)/externe Kräfte</i>
Berufswahlpässe (Fortsetzung)	<i>Fachlehrkraft (WiPo)</i>
Berufsberatungsgespräche – Präsenztage	<i>Arbeitsagentur Berufsberater Übergangslötsen</i>
„Marktplatz der Berufe“ – hauseigene Messe	<i>Klassen- und Fachlehrkraft (WiPo) und Berufsorientierungsbeauftragter</i>
Schnuppertag am beruflichen Gymnasium (BBZ)	<i>BOB</i>
Steuern und Steuererklärung	<i>Externe Kräfte aus dem Finanzamt</i>
Schuldnerberatung	<i>Schuldnerberatung AWO Heide</i>
WPU II „Schuleigener Kiosk“ – wie arbeitet eine Firma	<i>Fachlehrkraft</i>

<b>Fakultativ / Vorschläge 9/10</b>	
Schnuppertage WKK (KI.9)	<i>BOB</i>
Vorstellung Ausbildungsberufe verschiedener regionaler Betriebe	<i>BOB</i>
Vorstellung Ausbildungsberufe WKK (9.Kl.)	<i>BOB</i>
Vorstellung der Möglichkeit eines FSJ	<i>BOB</i>
Regionale Berufsmessen	<i>BOB</i>